

Juli



Vorstand und Tierheim-Team wünschen allen Tierfreundinnen und Tierfreunden einen schönen, sonnigen Sommeranfang und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

RWE - Renovierung Katzenhaus und Kleintiercontainer



Das Companius Team der RWE AG (Rheinisch-Westfälische-Elektrizitätswerke AG)

„Hier geht’s zum Ehrenamt – Legen Sie gemeinsam los!“

hatte sich zur Durchführung eines Ehrenamtstages das Tierschutzzentrum Duisburg e. V. mit dem von ihm betreuten Duisburger Tierheim unter den Projektschwerpunkten Tiere/Handwerk ausgesucht. Inhalte der beiden Projekte sollten sein, die Katzenhäuser des Duisburger Tierheims zur besseren Vermittlung zu verschönern und „die Ausstattung der Kleintierbehausungen zu erneuern“. Als Ziel angedacht war, die von den RWE-Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres ehrenamtlich übernommenen Verschönerungs- und Erneuerungsarbeiten unter der RWE-Organisationsleitung von Samira Stieber den Tierheim-Tieren zugutekommen zu lassen.

Was sollte getan werden, welche Aufgaben sollten erfüllt werden?

Das Katzenhaus-Projekt umfasst die Entsorgung des bestehenden Mobiliars, die Verschönerung des Fußbodens und der Wände (Malerarbeiten), den Aufbau neuer, teilweise selbst gebastelter Einrichtungsgegenstände und die Dekoration der Vermittlungsbereiche.

Weiterhin benötigt das Tierheim einheitliche Kleintierkäfige für den Kleintierbesuchscontainer. Das Kleintiercontainer-Projekt umfasst das Ausräumen und die Reinigung des Kleintiercontainers, den Aufbau der neuen Kleintierkäfige/-terrarien, die Einrichtung mit allen neuen Utensilien und das Streichen der Holzregale mit umweltfreundlicher Lasur. Diese Arbeiten waren für die 20. KW 2016 vorgesehen.

Für die beiden Projekte standen den Auszubildenden je 1.000 Euro von RWE zur Verfügung, der Mehrbetrag von etwa 600 Euro für den Kleintiercontainer wird von unserem Tierschutzzentrum Duisburg e. V. aus den Spenden der Tierpatenschaften übernommen. Geld, das für diese Projekte sehr gut angelegt ist.

Zum Abschluss der Projekte werden die Katzen- und Kleintierbereiche gemeinsam mit allen ehrenamtlichen Helfern dem Tierheim-Team übergeben und eingeweiht.

Vorstand und unser Tierheim-Team danken dem RWE-Companius-Team des 1. Lehrjahres und ihrer Projektbetreuung, die mit großem Eifer, Fleiß und Engagement die Katzensvorhäuser größtenteils neu möbliert, mit Katzenspielzeug ausgestattet, gemalert und den Kleintiercontainer mit Terrarien versehen sowie die Regale mit Holzschutzfarbe gestrichen haben, recht herzlich.

Im Anschluss an die Einweihungen sorgte als Dankschön ein leckeres Buffet für das leibliche Wohl der RWE-Helferinnen und -Helfer.

Veranstaltungen



Die gute Tat



Die gute Tat

Wir haben größere Spenden von verschiedenen Unternehmen erhalten, u. a. vom "Fressnapf" und vom "Das Futterhaus". Links ein Foto mit einem kleinen Auszug der Futter- und Sachspenden.

Aber nicht nur Unternehmen und Gewerbetreibende, sondern auch viele Futter- und Sachspenden von tierliebenden Privatpersonen unterstützen uns. Auf diesem Weg danken wir, Vorstand und Tierheim-Team, allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich.

Welpenhandel und Katzenkastration

Pressemeldung des Deutschen Tierschutzbundes e. V.

Welpenhandel und Katzenkastrationen belasten Tierheime: Deutscher Tierschutzbund und Landesverband Bayern fordern im Bayerischen Landtag mehr Unterstützung

21.04.2016

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz des bayerischen Landtags thematisiert in seiner heutigen Sitzung (21. April 2016) die Lage der bayerischen Tierheime. Dabei stehen insbesondere illegale Welpentransporte und die Kastration von Katzen im Fokus, die die Tierheime regelmäßig vor große Herausforderungen stellen. Auf Einladung des Ausschusses wird der Deutsche Tierschutzbund als Sachverständiger bei der Anhörung ein Statement abgeben. Der Dachverband fordert gemeinsam mit seinem Landesverband Bayern mehr Unterstützung für die Tierheime - auch im Rahmen seiner neuen Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“. Außerdem erwarten die Tierschützer logistische Verbesserungen beim Umgang mit illegalen Welpentransporten. Um dem Populationswachstum frei lebender Katzen Einhalt zu gebieten, braucht es aus Tierschutzsicht, neben finanzieller Unterstützung für Kastrationen, auch eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen.

Der Deutsche Tierschutzbund verzeichnet eine starke Zunahme illegaler Welpentransporte. Im Jahr 2014 wurden allein in Bayern 35 Fälle aufgedeckt. Tierschutzvereine, welche beschlagnahmte Tiere in ihren Tierheimen aufnehmen, müssen die hohen anfallenden Kosten für Tierarzt und Pflege bis dato vorstrecken. Die gesetzliche Pflicht zur Kostenübernahme für die Unterbringung dieser Tiere liegt jedoch bei der beschlagnahmenden Behörde. In der Regel wird aber nur ein geringer Teil der Kosten erstattet und so sind die Tierschützer gezwungen, finanziell auszugleichen. Daher fordern die Tierschutzvereine von der Landesregierung kostendeckende finanzielle Mittel für Tierschutznotfälle. Auch braucht es dringend einen Logistikplan, der gewährleistet, dass beim Aufgriff eines illegalen Welpentransportes alle relevanten Fakten erfasst werden. Der Fall muss so bearbeitet werden, dass zeitnah eine rechtssichere Einziehung der Welpen erfolgen kann.

Tierschützer fordern finanzielle Unterstützung für Katzen-Kastration

Für die Tierheime ist die Versorgung abgegebener oder ausgesetzter Katzen oder die Betreuung frei lebender Katzenbestände eine enorme finanzielle Belastung. Jede unkontrollierte Vermehrung von Katzen ist daher unverantwortlich und sollte verhindert werden – so sieht es auch das Bayerische Umweltministerium.

Die Realität sieht jedoch anders aus: Nur wenige Vereine erhalten finanzielle Unterstützung. Land und Kommune dürfen sich aus Sicht der Tierschützer jedoch nicht länger aus ihrer Verantwortung stellen. Flankierend zur Eindämmung der Population frei lebender Katzen durch Kastrationsaktionen müssen auch solche Tiere verpflichtend kastriert werden, die sich mit frei lebenden Katzen verpaaren können oder bei denen die Versorgung der Nachkommen schlicht nicht sichergestellt ist.

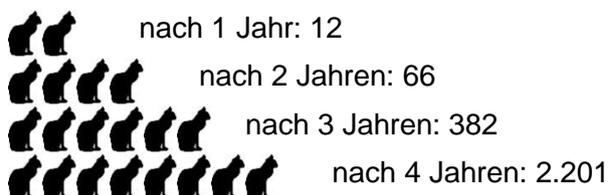
Die Tierschützer appellieren daher auch im bayerischen Landtag für die Einführung von Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflichten für Freigängerkatzen aus Privathaushalten. Seit der Einführung der Delegationsverordnung auf Basis § 13 b des Tierschutzgesetzes ist dies nun direkt auch für die Kreisverwaltungsbehörden möglich.

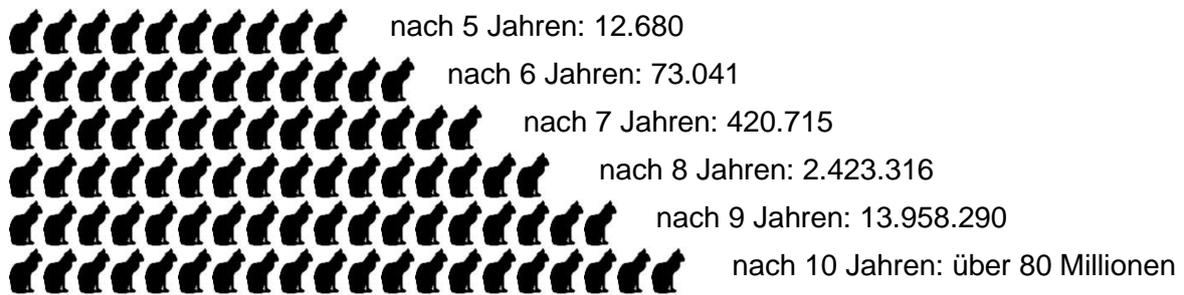
Projekt "Katzenkastration"

Projekt Katzenkastration unseres Duisburger Tierheims

Weil uns "Katzenkastrationen" sehr wichtig sind, stellen wir hier noch einmal unser Projekt "Katzenkastration" vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit einer kleinen Spende an unserem Projekt beteiligen könnten.

Unvorstellbar, dass aus einer weiblichen Katze in 10 Jahren 80 Millionen Nachkommen entstehen können.





Das wird nie passieren, denn viele Katzen sterben an ansteckenden Krankheiten oder mangelnder Ernährung. Wir wollen vorbeugen und die Kastration von Katzen unterstützen. Helfen Sie uns dabei -

Spenden Sie für unsere Katzen-Kastration, um die unkontrollierte Vermehrung von Freigängern und Wildkatzen weiter einzudämmen!

Jedes Jahr werden Hunderte von Fundtieren in das Duisburger Tierheim gebracht. Neben der gesundheitlichen Erstversorgung, dem Impfen und Chippen liegt uns vor allem die Kastration am Herzen. Da es nicht nur Wildkatzen sind, die sich vermehren, sondern leider auch oft genug unkastrierte Freigänger-Katzen, werden unsere Katzen in der Regel nur kastriert aus unserer Obhut entlassen. Eine Kastration verläuft weitgehend problemlos und kann bereits zwischen dem 4. und 5. Lebensmonat durchgeführt werden.

Zur Verdeutlichung:

Bei der Annahme, eine Katze bekäme zweimal im Jahr Junge, von denen nur drei überleben und diese suchen sich dann wieder fremde Partner, hätte dies nach zehn Jahren 240 Millionen Nachkommen zur Folge! Bei einer solch erheblichen Vergrößerung des Katzenbestandes, bleibt leider auch die Gefahr der Verbreitung ansteckender Krankheiten nicht aus. So kann es vorkommen, dass ganze Tierbestände beispielsweise an Parvovirose verenden.

Durch Kastrationen werden bereits erste Erfolge sichtbar. Helfen Sie uns mit Ihrer Projekt-Spende auf unser Konto bei der

Sparkasse Duisburg
 IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
 BIC: DUISDE33XXX
 Stichwort: Katzenkastration

Danke.

Aktuelle Zahlen aus unserem Duisburger Tierheim

Aktuelle Zahlen aus unserem Duisburger Tierheim:

Im ersten Quartal 2016 wurden 172 Tiere aufgefunden, 80 Tiere wurden abgegeben, 148 Tiere wurden bei uns kurz- oder längerfristig aufgrund diverser Gründe anderweitig pfleglich untergebracht. Aktuell mit Stand Ende April 2016 versorgt unser Tierheim-Team 250 Tiere.

Sorghunde "Alex" und "Gremlin"



Alex (Bulgarian Shepard)

Der Bulgarian Shephard "Alex" durfte Ende April seine Pflegestelle "beschnuppern". Nun können wir die Operation angehen, die ihm hoffentlich ein schmerzfreies Leben bereiten wird. Neben den Kosten, Spenden nehmen wir für Alex gerne entgegen, reichen Worte des Dankes für den Einsatz des Pflegeherrchens nicht aus. Für uns sind es Worte, für Alex ist es sein Leben.

Gremlin (Mischling)

Gremlin befindet sich nun schon seit neun Monaten in unserem Tierheim. Im Zwinger präsentiert er sich meist nicht allzu freundlich und verbellt die Leute zunächst. Für ihn müsste schon ein bisschen mehr Zeit und Geduld aufgebracht werden, wobei er zu Frauen schneller eine Bindung aufzubauen scheint. Weil der kleine Kerl seinen eigenen Kopf hat, ist es wichtig, dass er konsequent erzogen wird. Dies wird sein Gegenüber spätestens merken, wenn die Grundkommandos eingefordert werden – er ist dabei aber auch gut mit Leckerchen zu bestechen.

Wenn man sein Herz dann einmal erobert hat, wird Gremlin zu einem treuen, verschmusten Begleiter, der sich dann auch das Bürsten und Baden gefallen lässt. Die meisten anderen Hunde mag er - so ist seine Spaziergängerin öfter zusammen mit anderen Hunden unterwegs. Und auch im Tierheimgarten wird zusammen getobt.



Duisburger Tierheim auf facebook

facebook

Seit dem 02.03.2016 sind wir mit unserem Duisburger Tierheim zunächst testweise für ein halbes Jahr auf facebook vertreten. facebook wird hauptsächlich von unserer Tierheimleiterin Bärbel Graf-Thomassen bearbeitet. Zugute kommen ihr dabei gute fotografische Kenntnisse und Fähigkeiten. In der Regel erhält Bärbel Graf-Thomassen die meisten Tierfotos u. a. von unseren ehrenamtlichen Profi-Fotografen Manuela und Frank Schlawe sowie Nadine Stephan, so dass nunmehr qualitativ schöne Fotos nach facebook hochgeladen werden können.

Kurz vor dem 1.000. "Liker" auf facebook bereitet Bärbel Graf-Thomassen gerne ein paar Zahlen auf:

Seit dem 02.03.2016 bedienen wir aktiv das soziale Netzwerk "facebook". Am 19.04.2016 sind wir um 08:44 Uhr mit 995 likes dabei, eventuell erhalten wir in Kürze den 1.000 Klick auf das Feld "gefällt mir". Der Reigen unserer Tiervorstellungen begann am 02.03.2016 um 13:35 Uhr mit den Kangal-Rüden Tosun und Efe.

Die Kleintiere wurden nach der Vorstellung sehr gut vermittelt, einige Hunde und Katzen haben ebenfalls ein neues Zuhause gefunden.

Wir erreichten vom 12. bis zum 18.04.2016 insgesamt 22.798 facebook-Nutzer und interagierten mit 10.321 facebook-Nutzern. Einzelne Beiträge wurden über 40.000 Mal gesehen (z. B. Einstellung Hund Buster, der durch facebook ein neues Zuhause fand).

Der Einstieg und der bisherige positive Verlauf in und mit dem sozialen Netzwerk facebook lässt uns hoffen, nach der Testphase dieses Medium ergänzend neben unserer neuen Website/Homepage weiter nutzen und ausbauen zu können.

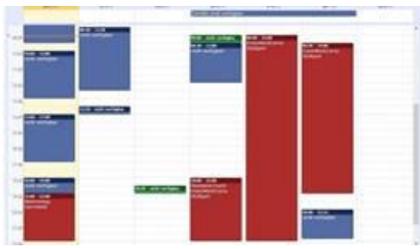
Fazit:

Nach 49 Tagen aktiver Nutzung des sozialen Netzwerkes erhielten wir durch die zahlreichen Aufrufe und Teilungen eine breite Streuung unserer Informationen.

**Schauen Sie doch auch einmal bei facebook rein ins: Duisburger Tierheim
"Liken" Sie, "Teilen" Sie.**

Termine 2016

Termine 2016 (ohne Gewähr)



Veranstaltungstermine im/am Tierheim

14.08.2016 - 11 bis 17 Uhr - Sommerfest mit Spezialmarkt "Rund ums Tier"

02.10.2016 - 12 bis 16 Uhr - Start zwischen 12 und 14 Uhr - Hunderallye

04.12.2016 - 14 bis 17 Uhr - Tierbescherung mit Adventsmarkt

Hunde-Spaziergängereinweisung mit Gaumenfreuden - jeweils 11 Uhr bis etwa 13:30 Uhr

31.07.2016 - **Anmeldung** im Tierheimbüro ab 01.07.2016, 15 Uhr
für **Einweisung** am 31.07.2016, 11 Uhr

30.10.2016 - **Anmeldung** im Tierheimbüro ab 01.10.2016, 15 Uhr
für **Einweisung** am 30.10.2016, 11 Uhr

Externe Termine - Infostände (Planungen)

28.05.2016 - Open-Air-Hunde-Event, Mülheim (angemeldet)

12.06.2016 - Duisburger Innenhafenfest mit Drachenbootregatta

07.08.2016 - Ruhrpott-Hundemesse, Duisburg-Huckingen, Steinhof

21.08.2016 - Infoveranstaltung mit Hundevorführung, Hundeschule DHK, Waldstraße 117, Moers

Weihnachtsmärkte (Planungen)

25. bis 27.11.2016 - Dinslaken-Hiesfeld, Rotbachsee - geplant

09. bis 11.12.2016 - Weihnachtsmarkt Moers (max. 3 Tage) - geplant/beantragt

16. bis 20.12.2016 - Weihnachtsmarkt Duisburg (max. 5 Tage) - geplant/beantragt

Jeden zweiten Samstag eines Monats - Tierzeit 20 Uhr

Tierschutzzentrum Duisburg e. V. im Bürgerfunk Radio DU

Jeden Freitag, 17 Uhr (soweit nicht anders festgelegt: ausgenommen Schulferienzeiten)

Jugendgruppentreff (Mindestalter 10 Jahre, Höchstalter 18 Jahre) im Duisburger Tierheim, soweit nicht anders vereinbart

Tierheim-Öffnungszeiten



Tierheim-Öffnungszeiten für Besucherinnen/Besucher

Stand: 04.01.2016

dienstags bis freitags 15 bis 18 Uhr

samstags, sonn- und feiertags 15 bis 17 Uhr

montags ist das Tierheim für Besucher geschlossen,
auch an Feiertagen

Öffnungszeiten für ehrenamtlich Tätige



Tierheim-Hundeausführzeiten und Öffnungszeiten für ehrenamtlich Tätige

Stand: 20.01.2016

dienstags, donnerstags und freitags 11 bis 18 Uhr
mittwochs 11 bis 20 Uhr
samstags, sonn- und feiertags 11 bis 17 Uhr

Kommunikation



Telefon: 0203 935509-0

dienstags bis freitags 12 bis 18 Uhr
montags, samstags, sonn- und feiertags 12 bis 17 Uhr

**Sollten Sie nicht sofort einen Gesprächspartner erreichen,
so bitten wir um Verständnis, weil nur zwei Telefonate
gleichzeitig angenommen und geführt werden können.**

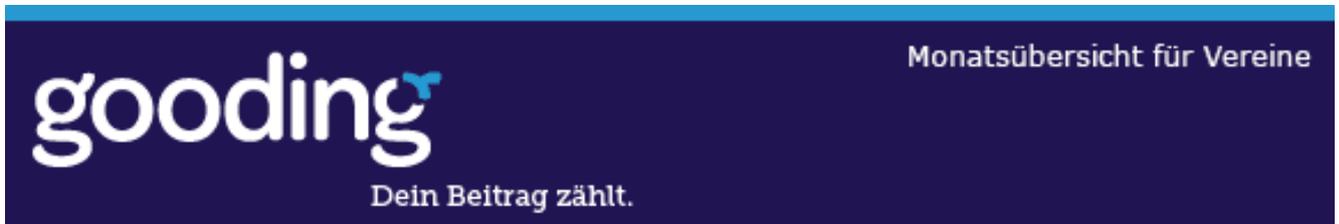
Telefax: 0203 935509-2

E-Mail: info@duisburger-tierheim.de

In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die örtlich
zuständige Polizei.

Stand: 04.01.2016

Unterstützungs-Partner "gooding"



Das Tierschutzzentrum Duisburg e. V. wurde im April stärker unterstützt!

Herzlichen Glückwunsch! Im April 2016 haben Euch mehr Menschen unterstützt, als noch
im März 2016. Zunächst aber eine Übersicht der letzten beiden Monate:



Tierschutzzentrum Duisburg e. V.

	Unterstützer	Prämien
März 2016	4	7,83 €
April 2016	5	53,39 €

Insgesamt haben bisher 99 Unterstützer 756,42 € für Euch gesammelt.

davon sind

ausbezahlt	689,95 €
bereit zur Auszahlung	0,00 €
bestätigt	44,41 €
offen	22,06 €

Die nächste Auszahlung findet am 29.07.2016 statt.



Gooding insgesamt

Unterstützer	95.495
Vereine	4.515
Prämien	964.267,29 €

Stand: 03.05.2016

Spenden-Partner

Bitte berücksichtigen Sie unsere Spenden-Partner:

gooding.de

und

tierschutz-shop.de



Impressum

Vielen Dank, dass Sie unsere Info-Rundmails beziehen. Wir bieten Ihnen aktuelle und kompetente Informationen zu Tierschutzthemen und zu Themen unseres Tierschutzzentrums/unseres Tierheims. Ihre Daten werden nicht weitergegeben, die Datenschutzbestimmungen werden beachtet und angewendet. Sie können Ihre Rundmails bei lueck-moers@web.de abbestellen, Ihre Daten aktualisieren oder eine Urlaubs-/Abwesenheits-schaltung aktivieren. Bei Fragen, Kommentaren und Anregungen wenden Sie sich bitte bis auf Weiteres an lueck-moers@web.de, um unsere Tierheim-E-Mail-Adresse zu entlasten. Dafür danken wir Ihnen.

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e. V. und im Landestierschutzverband NRW e. V.

Sparkasse Duisburg - IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96 - BIC: DUISDE33XXX - Steuernummer: 134/5721/0708
Eingetragen im Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg - Registernummer: 23 VR 3980

Tierschutzzentrum Duisburg e. V. - Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg
www.duisburger-tierheim.de - info@duisburger-tierheim.de
Telefon: 0203 935509-0 - Telefax: 0203 935509-2

Vorstand:

Monika Lange, 1. Vorsitzende
Norma Puchstein, 2. Vorsitzende

Redaktion:

Harald Lück